

# Vorsicht Taschendiebe!

## Sieben einfache Regeln gegen Langfinger

- Bewahren Sie EC-Karte und persönliche PIN-Nummer niemals zusammen auf!
- Führen Sie Geld, Papiere, Kreditkarten etc. dicht am Körper! Benutzen Sie am besten verschlossene Innentaschen!
- Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen verschlossen vor sich am Körper oder klemmen Sie sich diese unter den Arm!
- Lassen Sie Gepäck und Wertgegenstände nie unbeaufsichtigt! Behalten Sie Handtaschen oder Jacken mit Geldbörsen stets im Blick!
- Bleiben Sie misstrauisch, wenn Sie angerempelt werden oder Ihre Kleidung scheinbar unbeabsichtigt beschmutzt wird!
- Tragen Sie Rucksäcke im Gedränge vorne! Geldbörsen oder Wertsachen wie Mobilfunktelefone gehören keinesfalls in Außentaschen!
- Informieren sie sofort nachdem Sie festgestellt haben, dass Geld, Handy oder andere Wertgegenstände fehlen, die nächste Polizeidienststelle! (z. B. die Bundespolizei am Münchner Hauptbahnhof – direkt am Gleis 26)



**Auf dem Festgelände sind Rucksäcke und größere Taschen verboten.**

## Wichtige Telefonnummern

Bundespolizeiinspektion München:

+49 89 515550-111

Polizei (Wiesnwache): +49 89 500-32-20

Bayerisches Rotes Kreuz – Sanitätsstation:

+49 89 7265555-0

Feuerwehr: 112 (Notruf)

Festleitung: +49 89 233-82801

Kinderfundstelle: +49 89 233-82821

Fundbüro: +49 89 233-82835

Taxizentrale: +49 89 21610 oder +49 89 19410

Münchner Verkehrsverbund: +49 89 41424344

**Bundespolizeiinspektion München  
Arnulfstraße 1a, 80335 München  
(Eingang zur Wache am Gleis 26)  
Tel.: +49 89 515550-111**



# Für eine sichere Wiesn!

**Sicherheitshinweise  
der Bundespolizei  
für Bahnreisende**



**BUNDESPOLIZEI**



# Gewalt ausweichen, Hilfe holen!

## Hinweise zum Verhalten bei Gewalt

Weichen Sie erkannten Gewaltsituationen frühzeitig aus!  
Lassen Sie es nicht auf eine Konfrontation ankommen!

Gehen Sie möglichst nicht allein. Nutzen Sie belebte Straßen!

Im Ernstfall helfen selbstbewusstes Auftreten, sichere Körpersprache oder lautes Rufen.

Sprechen Sie Umstehende oder Passanten konkret an und bitten Sie um Hilfe! Zum Beispiel: „Hallo, Sie, der Herr in der Strickjacke, bitte helfen Sie mir.“ oder „Hallo, Sie im Anzug, ja Sie, bitte rufen Sie die Polizei!“

# Rücksicht nehmen!

## Besonnen im Nahverkehr



Bei der Anreise über den Haltepunkt „Hackerbrücke“, müssen Sie während der Stoßzeiten mit einem besonders massiven Besucheraufkommen rechnen.

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf Andere und leisten Sie den Weisungen des eingesetzten DB-Betriebspersonals Folge!

Die Bundespolizei ist während der S-Bahn – Betriebszeiten an der Hackerbrücke ständig für Ihre Sicherheit präsent. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zur Bahnsteigkante! Unterschätzen Sie nicht die Sogwirkung vorbeifahrender Züge!

Überqueren Sie die Gleise nur an den hierfür bestimmten Stellen!

# Straftäter überführen!

## Unterstützung polizeilicher Ermittlungen



Um Täter zu bestrafen, braucht man Zeugen. Stellen Sie sich als Zeuge zur Verfügung und melden Sie sich bei der Polizei! Ihre Aussage kann entscheidend sein!

Opfer einer Straftat sollten immer Anzeige bei der Polizei erstatten. Helfen Sie mit, dass die Polizei die Täter ermitteln kann und erneute Übergriffe verhindert werden!

# Bei Gefahr richtig helfen!

## Was bei eskalierter Gewalt zu tun ist

Bei gefährlich eskalierter Gewalt nicht eingreifen oder Angreifer anfassen! Möglichst schnell die Polizei alarmieren!

Sie können am Ort des Geschehens helfen, indem Sie laut und ausdauernd um Hilfe rufen.

Nehmen Sie Blickkontakt mit dem Opfer auf! Versichern Sie laut: „Ich helfe Ihnen! Ich rufe die Polizei!“

In öffentlichen Verkehrsmitteln im Notfall die Notbremse ziehen!

Helfen Sie, auch wenn es Überwindung oder Zeit kostet! Vielleicht könnten auch Sie einmal Hilfe von Anderen benötigen.

# Vorsicht am Geldautomaten!

## Tipps zum gefahrlosen Geldabheben

Lassen Sie sich beim Geldabheben nicht ablenken oder in ein Gespräch verwickeln!

Brechen Sie den Vorgang bei Auffälligkeiten (z. B. gelöstes Eingabefeld, präparierter Kartenaufsatz) oder verdächtigen Personen ab und informieren Sie umgehend die Polizei!

# Öffnungszeiten und Anfahrt

## Tipps zur Anreise

**Auf dem Festgelände sind Rucksäcke und größere Taschen verboten.**

Das Oktoberfest ist von 10.00 Uhr bis 23.30 Uhr, Käfers „Wiesnschänke“ und „Weinzelt“ sind bis 1.00 Uhr geöffnet (Ausschankende 0.15 Uhr).

An den Wochenenden sind die Festzelte oft schon ab Mittag wegen Überfüllung geschlossen.

Zur Festwiese geht's mit den U-Bahnen U4 und U5, Haltestelle „Theresienwiese“ oder den S-Bahnen S1 bis S8, Haltepunkt „Hackerbrücke“.

# Maßkrüge zurückgeben!

## Diebstahl wird zur Anzeige gebracht

Maßkrüge vom Oktoberfest sind Eigentum der jeweiligen Brauerei, es sei denn, sie wurden gekauft (farbige Plakette). Ein Diebstahl wird generell zur Anzeige gebracht.

Polizeibeamte können Maßkrüge vorsorglich sicherstellen, wenn sie von Personen offen mitgeführt werden, von denen eine Gefahr ausgeht.

